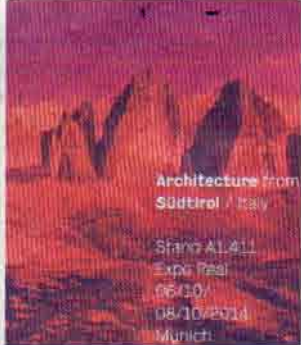


Südtiroler brillieren auf weltgrößter Immobilienmesse



VON ANDREAS G. HEMPEL.....

BOZEN/MÜNCHEN. Am 8. Oktober schloss nach drei Messetagen in München die größte Immobilienmesse der Welt, die ExpoReal. Eine sehr gut besuchte Erfolgsmesse mit schon einiger Tradition für Makler, Investoren, Banker, Bauherren und nicht zuletzt für Architekten. Verwirrend das umfassende Angebot von ehemaligen Militärgrundstücken der US-Army bis hin zu veritablen Hochhäusern, Stadtmodellen und Immo-Fonds in Steuer-oasen. In Halle 1 fand sich ein Stand „Architecture from Südtirol, Italy“ auf dem sich gute Südtiroler Architektur von fünf Architektenbüros präsentierte. Einige ihrer Bauten zeigten die Studios **Abram&Schnabl**, **G22 Projects**, **Nösslinger/Holstein/Guller**, **monovolume architecture+design**, **Höller&Klotzner** Architekten, **tage Architect**, und **Stahlbau Pichler**. Mit ihren gut dargestellten Arbeiten war die Gruppe geradezu ein Fremdkörper gehobener Architekturqualität inmitten der Investorenschwemme. Es gab positive Meinungen derer, die über Architekturqualität bereits zur Corporate Identity gefunden haben, also zur Darstellung ihrer Angebote mit eigener baulicher Identität. In die gleiche Richtung ging der Stand der Bundesarchitektenkammer zusammen mit dem Bundesministerium für Umwelt, Bau, Naturschutz, der Bundesingenieurkammer und der Bundesstiftung Baukultur, die gemeinsam einen Band **„Ausgezeichnete Architektur und Ingenieurbaukunst – 50 Preisgekrönte Projekte“** vorstellten (Callwey Verlag München). Das Buch ist als Jahrbuch geplant.